

Pressemitteilung

## DEUTSCHER JAZZPREIS 2026

Vorverkaufsstart ab heute – neues Moderationsteam  
und erster Live Act bekannt

- Tickets ab heute erhältlich
- Thelma Buabeng und Götz Bühler moderieren die Preisverleihung
- Moses Yoofee Trio als erster Live Act bestätigt
- Preisverleihung im Rahmen des 20. Jubiläums der jazzahead!  
Fachmesse

**Berlin, 12. Februar 2026**

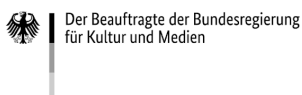
Ab heute sind die Tickets für die Verleihung des Deutschen Jazzpreises 2026 erhältlich. Die Veranstaltung findet am 25. April 2026 im Congress Centrum Bremen statt. Der Ticketverkauf erfolgt ausschließlich über den [Ticketpartner Rausgegangen](#).

Mit dem Vorverkaufsstart gibt der Deutsche Jazzpreis weitere Programmdetails bekannt: Die Preisverleihung wird von Thelma Buabeng und Götz Bühler moderiert. Zudem steht mit dem Moses Yoofee Trio der erste Live Act des Abends fest. Weitere musikalische Beiträge werden in den kommenden Wochen angekündigt.

### Neues Moderationsteam

In diesem Jahr begrüßt der Deutsche Jazzpreis ein neues Moderationsteam. Mit Thelma Buabeng moderiert 2026 erstmals eine neue Stimme die Preisverleihung. Buabeng arbeitet als Journalistin, Schauspielerin und Moderatorin und beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen. Sie bringt Erfahrungen aus unterschiedlichen medialen Kontexten in die Begleitung des Abends ein und erweitert die Moderation um eine neue Perspektive.

Hauptförderer



Realisiert durch



Förderer und Gesellschafter



Gleichzeitig setzt der Deutsche Jazzpreis auf Kontinuität: Götz Bühler führt als Co-Moderator bereits zum vierten Mal durch die Preisverleihung und steht als künstlerischer Berater der jazzahead! zudem für die enge Partnerschaft zwischen dem Deutschen Jazzpreis und der wichtigsten Fachmesse für Jazz in Deutschland.

„Jazz ist für mich ein lebendiger Ausdruck dessen, wie wir heute zusammenkommen, zuhören und erzählen. Der Deutsche Jazzpreis macht diese vielfältigen Stimmen sichtbar und bietet Raum für Perspektiven, die hörbar und erlebbar sind. Genau diese Offenheit und Vielfalt machen den Abend für mich besonders,“ sagt Thelma Buabeng, Moderatorin Deutscher Jazzpreis 2026

„Jazz braucht die Freiheit, sich immer wieder neu zu erfinden. Der Deutsche Jazzpreis würdigt diese traditionsreiche Wandlungsliebe einer der spannendsten Musikformen unserer Zeit, ihren Spirit der Gemeinsamkeit, Erneuerung und Improvisation – und vor allem die Menschen, die ihn leben. Der Preis bildet ab, was Jazz sein kann und zeigt damit auch, was Jazz im Hier und Heute ist – vielfältig, innovativ, aufregend, bewegend. Ich freue mich sehr darauf, die feierliche Verleihung an der Seite der wunderbaren Thelma Buabeng zu moderieren,“ sagt Götz Bühler, Co-Moderator Deutscher Jazzpreis 2026

## Erster Live Act: Moses Yoofee Trio

Als erster Live Act für die Preisverleihung 2026 ist das Moses Yoofee Trio bestätigt. Das in Berlin arbeitende Trio verbindet Jazz mit Einflüssen aus Hip-Hop, R'n'B und Beatkultur und steht exemplarisch für eine junge Generation, die Jazz offen, gegenwärtig und stilübergreifend denkt.

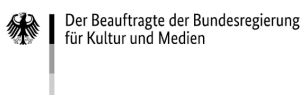
Live-Auftritte sind fester Bestandteil der Preisverleihung. Weitere Live Acts für den Abend werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

## Preisverleihung Deutscher Jazzpreis 2026

Die Preisverleihung findet im Rahmen der jazzahead! statt und bringt Musiker:innen, Kurator:innen, Journalist:innen sowie weitere Akteur:innen der Jazz- und Kulturszene zusammen. Nach den beiden Kölner Ausgaben 2024 und 2025 kehrt der Deutsche Jazzpreis 2026 nach Bremen zurück: Am 25. April wird er erneut im Umfeld der internationalen Jazzmesse verliehen und knüpft damit an frühere Bremer Ausgaben an.

Der Deutsche Jazzpreis wird in 22 Kategorien vergeben und versteht sich als öffentliche Plattform für zeitgenössischen Jazz. Ausgezeichnet werden künstlerische Arbeiten, Produktionen und Formate ebenso wie Beiträge zur Vermittlung und Einordnung von Jazz in der Gegenwart.

Hauptförderer



Realisiert durch



Förderer und Gesellschafter



**Ticketvorverkauf:**

ab sofort über Rausgegangen

<https://rausgegangen.de/events/preisverleihung-deutscher-jazzpreis-2026-0/>

**Preisverleihung Deutscher Jazzpreis 2026**

25. April 2026

Congress Centrum Bremen (CCB)

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Weitere Informationen unter:

<https://www.deutscher-jazzpreis.de>

**DEUTSCHER JAZZPREIS**

Seit 2021 prämiiert der Deutsche Jazzpreis herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene. Hauptförderer des Preises ist der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die sechste Preisverleihung findet am 25. April 2026 im Congress Centrum Bremen (CCB) statt.

Bitte nutzen Sie *#Jazzpreis26* und *#DeutscherJazzpreis* in Ihren sozialen Netzwerken.

[Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)

**Pressekontakt:**

Laila Bahaaeldin

[presse@macheete.com](mailto:presse@macheete.com)

**macheete**

alt-moabit 53, 10555 Berlin

Amtsgericht Charlottenburg, HRA 48660B

Alle Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen, finden Sie auf der

[Presseseite des Deutschen Jazzpreises](#)

Deutscher Jazzpreis | c/o Initiative Musik gGmbH | Friedrichstraße 122 | D-10117 Berlin

Hinweis: Der Deutsche Jazzpreis des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V.

**Über die Initiative Musik**

Die Initiative Musik ist die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft. Sie stärkt die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Hauptförderer ist der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der damit einen zentralen Beitrag zur Stärkung der Musikwirtschaft in Deutschland leistet. Die Geschäftsstelle der Initiative Musik

**Hauptförderer**

Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Realisiert durch****Förderer und Gesellschafter**

# DEUTSCHER JAZZ PREIS

wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der GEMA und dem Deutschen Musikrat. Weitere Gelder kommen u.a vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE).

## Hauptförderer



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Realisiert durch



## Förderer und Gesellschafter

